



**DEUTSCHE
SCHULE
BARCELONA**

**COLEGIO
ALEMAN
BARCELONA**

08950 Esplugues de Llobregat
Av. Jacinto Esteva Fontanet, 105

☎ 933 718 300

☎ 934 733 927

✉ Vorstand@dsbarcelona.com

VORSTANDSINFORMATION NR. 22

12. Dezember 2007

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Eltern und Schüler,

in dieser Ausgabe möchten wir Ihnen kurz die wichtigsten Punkte aus der letzten Jahreshauptversammlung vom 22. November 2007 mitteilen.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Herr Stefan Wegner. Die vom Vorstand (Paragraph 4.3.2 der derzeit geltenden Statuten gemäß) getroffene Zuwahl der Herren Franz Eiselt und Andreas Stock wurde bestätigt. Außerdem sind die Herren Michael Herzog, Jordi Pérez Ramón, Joan Sardà Ferrer und der Unterzeichner wiedergewählt worden. Das vollständige Protokoll der Hauptversammlung wird im Januar zur Einsicht im Schulsekretariat ausgelegt werden.

Herr Vicente Yeves Valero ist nach langjähriger Arbeit im Vorstand gemäß Paragraph 4.1.1 der Satzung aus dem Vorstand ausgeschieden. Herr Yeves war zuletzt im Ressort Personal und juristische Themen sehr aktiv tätig. Sein Einsatz galt hauptsächlich der notwendigen Schaffung von Flexibilität der an der Schule tätigen Arbeitskräfte. Der Vorstand möchte sich an dieser Stelle recht herzlich für den unermüdlichen Einsatz und die beispielhafte Mitarbeit von Herrn Yeves danken. Wir werden seine Unterstützung vermissen.

In seiner Sitzung am 3. Dezember hat sich der Vorstand satzungsgemäß neu konstituiert; nach den entsprechenden Wahlen wurden die Ämter wie folgt besetzt:

Vorsitzender:	Andrés Bauer
Erste stellvertretende Vorsitzende:	Joanna Taha
Zweiter stellvertretender Vorsitzender:	Joan Sardà
Schatzmeister:	Dr. Matthias Barz
Stellvertretender Schatzmeister:	Klaus Stotz
Schriftführer:	Andreas Stock
Stellvertretender Schriftführer:	Stefan Wegner

Des weiteren wurden die Aufgabenbereiche des Vorstandes unter Einschluss der Beisitzer festgelegt, u.a. wurde Herr Jordi Pérez zum Vertreter des Vorstands im Führungsrat des Alumni Clubs ernannt. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Homepage der DSB, in den Untermenüs „KONTAKTE → Gremien → Vorstand“.

Wie den Mitgliedern des Vereins in der Hauptversammlung mitgeteilt wurde bezieht sich die Unterstützung durch die Bundesrepublik nicht nur auf die Zahlung der finanziellen Zuwendung (Schulbeihilfe). Die Förderung erstreckt sich auch auf die kostenlose Nutzung des Schulgebäudes (allerdings muss der Schulverein alle Kosten für Unterhalt und Gebäudeinstandhaltung selber aufbringen) sowie die Übernahme aller Personalkosten der vermittelten Lehrer und des Schulleiters. Leider ist in Zukunft keine Ausweitung der auf der Iberischen Halbinsel investierten finanziellen Mittel zu erwarten. Im Gegenteil sie werden verstärkt mit einem objektiven Nachweis der Qualität der Schule verbunden sein.

Das im Oktober in Madrid den Vorständen als Repräsentanten einiger Schule sowie den Schulleitern von Vertretern der Zentralstelle für Auslandsschulwesen vorgestellte Iberienkonzept sieht außerdem die Reduzierung der Schulbeihilfe auf 50 % des Betrages 2005/06 vor. Der dann erreichte Sockelbetrag kann, im Rahmen von Projektförderung im Idealfall um 50 % erhöht werden, sofern die Schule die restlichen Mittel (weitere 50 %) aufbringt.

Aufgrund der dargestellten Situation ergriff der Vorstand unserer Schule die Initiative und hat mit Zustimmung und im Namen von 9 der 11 Deutschen Schulen der Iberischen Halbinsel ein Schreiben an den Staatssekretär im Auswärtigen Amt, an den Vorsitzenden des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages und an mehrere Mitglieder des Deutschen Bundestages geschickt. Dieses auf verschiedene Argumente gestützte Schreiben enthält die ausdrückliche Bitte, weiteren Kürzungen der finanziellen Unterstützung der Schulen auf der Iberischen Halbinsel nicht zuzustimmen, und uns über die Entscheidung unterrichtet zu halten.

Nicht zuletzt wurde von der Hauptversammlung die Gründung einer Arbeitsgruppe zur Ermittlung von Finanzierungsalternativen sowie deren Umsetzung befürwortet. In der o.g. konstituierenden Sitzung des Vorstandes wurde diese

Arbeitsgruppe konstituiert. Die erste Sitzung wird im Januar 2008 stattfinden und per E-Mail einberufen. Sollten Sie Interesse an der Teilnahme haben und sich für Ihre Schule engagieren wollen, melden Sie sich bitte bis zum 31.12.2007 unter der oben angegebenen E-Mail-Adresse.

Im kommenden Schulhalbjahr werden außerdem folgende Arbeitsgruppen weitergeführt:

- Unterrichtsausfall
- Comedor

An diesen Arbeitsgruppen werden sowohl Mitglieder der Schulleitung, des Elternbeirates als auch des Vorstands des Schulvereins teilnehmen. Über die Ergebnisse werden wir Sie u.a. an dieser Stelle informieren.

Die Vorstandsmitglieder stehen sowohl den Vereinsmitgliedern als auch allen anderen Personen, die im Schulbetrieb involviert sind, also auch Schülern, als Ansprechpartner für alle nicht den Unterricht oder Pädagogik betreffenden Themen zur Verfügung. Kontakt kann sowohl telefonisch über die Schulverwaltung als auch schriftlich oder über E-Mail erfolgen.

Ihr
Andrés Bauer
Vorstandsvorsitzender

(Originaltext)

Bericht der Schatzmeisterei / Investitionsressort

Nachfolgend werden die wesentlichen Eckdaten sowohl zum Budget als auch zur Schulgelderhöhung dargestellt:

Erläuterungen zur Budgetplanung für das Schuljahr 2007/2008:

Die **Personalkosten** steigen weiterhin zum einen wegen der Verpflichtungen, die sich aus dem DSB-Tarifvertrag ergeben. Zum anderen steigen wegen einer Neubewertung der Bemessungsgrenzen die Zahlungen der DSB an die Sozialversicherung um ca. **+9%**. Daher wird von einem Budget von insgesamt **4.650 T€** für Personalkosten ausgegangen.

Bei den **Sonstigen Kosten OHNE Investitionen** wurde ein Wert in Höhe von insgesamt **1.308 T€** angesetzt. Darin sind alle laufenden Ausgaben zur Sicherung des täglichen Schulbetriebes enthalten. Allerdings ergibt sich bei den **Investitionen** nun die dringende Notwendigkeit wieder mehr für die Schule zu tun: das Budget ist für dieses Jahr mit **375 T€** angesetzt. Zusätzlich müssen die sogenannten „**Abschreibungen Projekt 2006**“ mit **338 T€** bedient werden (die Hintergründe wurden im letzten Jahr im Detail erläutert).

Zur Deckung dieser Kosten werden auf der **Einnahmenseite** folgende Planzahlen budgetiert:

Bei den „normalen“ **Schulgeldquoten** als der wichtigsten und mit Abstand größten Einnahmeposition ist eine Steigerung in der Summe von **247 T€** gegenüber dem Vorjahr notwendig. Der Gesamtbetrag beläuft sich dann auf insgesamt **4,51 Mio €**, was notwendig ist, um im kommenden Jahr ein ausgeglichenes Ergebnis bezüglich der **laufenden Betriebskosten** zu erzielen. Weitere Einnahmen werden durch die Quoten für „**Außerschulische Aktivitäten**“, die ja erheblich ausgeweitet wurden, erwartet. Zur Kostendeckung dieser Aktivitäten sind Quoten in Höhe von insgesamt **460 T€** eingeplant (Vorjahr: 365 T€).

Bei der **Beihilfe** gehen wir davon aus, dass es 2007/2008 keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum Vorjahr geben wird. Sie ist mit einem Betrag von **750 T€** eingeplant. Bezüglich weiterer Einnahmequellen ist nach bisherigen Erfahrungen weiterhin trotz aller Bemühungen nicht mit wesentlichen Einnahmen aus dem **Sponsoring** zu rechnen; diese Position liefert keinen umfänglichen Beitrag zum Budget.

Zusammengefasst müssen im aktuellen Schuljahr folgende wesentliche Kostensteigerungen bzw. Einnahmeausfälle kompensiert werden:

- Erhöhung der laufenden Kosten (hauptsächlich Personal und Sozialversicherung)
- 24 Schüler weniger als im Vorjahr
- dringende Investitionen, die 2008 anlaufen müssen

Ein ausgeglichener Haushalt (Personalkosten und laufende Kosten) wird nur mit einer **Schulgelderhöhung um durchschnittlich +5,5%** erreicht (betrifft „normale“ Quoten 10 Monate im Schuljahr). Die genauen Quoten entnehmen sie bitte den entsprechenden Informationsblättern der Schulverwaltung.

Ausblick und mittelfristige Planung:

Im Ressort Schatzmeister/Investitionen liegen die Herausforderungen der kommenden Monate vor allem darin, eine tragfähige mittelfristige Finanzplanung auf die Beine zu stellen. Das wirtschaftliche Umfeld der Deutschen Schulen der Iberischen Halbinsel ist in einem Wandel begriffen, der auch Auswirkungen auf die finanziellen Randbedingungen der

DSB hat. Hierzu wird auf den Bericht des Vorstandsvorsitzenden verwiesen. Ferner zeigt sich, dass das Interesse von potentiellen Sponsoren weiter zurück gehen wird. Hintergrund ist unter anderem, dass der Standort Spanien für die betreffenden Firmen zunehmend schwierig wird und die wirtschaftliche Lage deren Prioritäten deutlich verlagert. Daraus ergibt sich, dass es von grundlegender Bedeutung für die DSB sein wird, in Zukunft nicht nur die laufenden Kosten zu decken, sondern auch genügend finanzielle Mittel zur Realisierung der notwendigen Investitionen bereit zu stellen. Ohne diese Investitionen ist es auf Dauer nicht möglich, die von uns allen gewünschte Qualität der Schule aufrecht zu erhalten. Dabei betrachten wir folgende **Investitionsprojekte**, die alle dringend „fällig“ sind und umgehend zu starten sind:

- Die grundlegende Erneuerung und Erweiterung der gesamten **EDV-Struktur** hin zu einer zeitgemäßen Ausstattung, die einen modernen hochwertigen Unterricht und eine effiziente Verknüpfung aller Teilnehmer und Prozesse erlaubt.
- Sanierung aller schulischen **Sanitärräume** (Schülertoiletten, Waschräume, Duschen, etc.)
- Optimierung des „**Elternsprechbereichs**“
- grundlegende Sanierung der gesamten **Heizungsanlage** (beinhaltet eine komplette Neukonzeption u.a. zur deutlichen Verbesserung der Energiebilanz der Schule)

Diese einzelnen Projekte befinden sich noch in der Phase der grundlegenden Planung und die tatsächlichen Investitionssummen stehen noch nicht verbindlich fest. Trotzdem muss sich der Verein konkret mit der zusätzlichen Finanzierung von folgenden jährlichen Budgets auseinandersetzen:

- Reduzierung der Schulbeihilfe in den kommenden Jahren
- Notwendige Investitionen aktuell: insgesamt ca. 1.320 T€
- Laufende Abschreibung „Projekt-2006“ **bis 2009**: ca. 340 T€
- Und theoretisch: die Bildung finanzieller Rückstellungen entsprechend der wirtschaftlichen Qualitätskriterien in einer Höhe von ca. 1,5 Mio €

In den kommenden Jahren muss davon ausgegangen werden, dass **zusätzlich** zur Sicherstellung des laufenden Betriebes weitere Geldmittel erforderlich sind. Abgeschätzt ergibt sich also die Notwendigkeit, zukünftig pro Jahr **ca. 700 T€** bis **ca. 900 T€** regelmäßig **zusätzliche** Mittel aufzubringen. Daher hat der Vorstand sich auf folgendes Finanzierungsmodell geeinigt:

- **Sicherstellung des laufenden Betriebes** durch die normalen Schulquoten, die 10 Monate im Jahr gezahlt werden. Die Berechnung und Darstellung dieser Einnahmen und Kosten erfolgt wie bisher.
- **Sicherstellung der notwendigen Investitionen und Ausgleich von Beihilfereduzierung** durch die Sonderquoten, die 2 Monate im Jahr (Juli und August) gezahlt werden. Die Berechnung und Darstellung erfolgt wie im „Projekt 2006“ begonnen, separat. Diese Sonderquoten werden jährlich dem Bedarf angepasst.

Dies ist eine Zusammenstellung der bisher vorliegenden Informationen. Aktuell werden viele verschiedene neue Konzepte und Strategien diskutiert und geprüft, so dass die weiteren Randbedingungen noch bei weitem nicht endgültig feststehen. Sicher ist aber, dass die Schule im Verlaufe der kommenden Jahre weiterhin teurer werden wird. Konkrete erste Schritte mussten für das aktuelle Schuljahr 2007/2008 eingeleitet, weitere Schritte sind im kommenden Schuljahr ziemlich wahrscheinlich.

Ihr
Dr. Matthias Barz
Schatzmeister

(Originaltext)